



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

informiert

ZVR I 549373624

Ausgabe 2/2024

- **Tagesfahrt „Sauwald“-Engelszell**

Samstag, 29. Juni 2024
[Kurzeitige Anmeldung noch möglich!](#)

- **Reise nach Weimar**

4. – 7. Juli 2024
[Kurzeitige Anmeldung noch möglich!](#)

- **Das Theater Spectacel Wilhering**

Freitag, 26. Juli 2024
zum Brucknerjahr 2024:
„Bruckners Affe“
[Anmeldung bis 12. Juli 2024](#)

- **Kulturstammtisch 150. Todestag von Franz Stelzhamer**

Dienstag, 3. September 2024
im KLAUS - Klublokal

- **Tagesfahrt Kremsmünster**

Samstag, 21. September 2024
[Anmeldung bis 14. Sept. 2024](#)

- **Tagesfahrt Pferdeeisenbahn und Whiskybrennerei**

Samstag, 28. September 2024
[Anmeldung bis 18. Sept. 2024](#)

- **Kulturstammtisch Vorbereitung Reise Südtirol**

Dienstag, 1. Oktober 2024
im KLAUS - Klublokal

- **Reise Südtirol**

10. – 13. Oktober 2024
[Anmeldung bis 30. Aug. 2024](#)

Tochter aus Elysium...

Tochter aus Elysium...

Schiller vermutete die Freiheit, das Glück, die Freude irgendwo auf einer sagenhaften Insel, die zu seiner Zeit jedem Belesenen, und jedem Gebildeten bekannt war: Elysium, Elyision... oder so ähnlich.

Leider sind wir dieser Insel kein Stückchen näher gekommen. Allein schon ihr Name ist uns verlorengegangen, da hilft auch kein Wischen und kein Tippen – wonach sollte man denn suchen? Nach Freiheit ? Oder nach Freude ?

Aber unser Cirtek-Titelfoto beschert uns einen selten gelungen, festgehaltenen Eindruck von Schönheit und Leichtigkeit, einer Freiheit von Erdschwere, ganz ohne Kabel und Isolierungen, Leichtmetallen und Schutzschilden, ohne Dichtungen und Raketentreibstoffen...

Tröstlich, dass es diese Freiheit und Leichtigkeit in der Kunst gab und gibt, in der Freude an der Bewegung, in der Belohnung für das besondere Anwenden und fleißige Fördern unserer angeborenen Fähigkeiten. Auch im Können der kunstverständigen Tanzlehrerin oder des Regisseurs; im Erkennen des Betrachters, im Erwarten des rechten Augenblicks aus einer bestimmten Blickrichtung, in der schnellen Reaktion des Fotografen auf die flüchtigen Bewegungen von Tuch und Körper...

Das Glück liegt im Erfassen des „richtigen“ – besser: eines richtigen – Augenblicks, hier im KLAUS-Titel und im Leben. Weg von der Schwere des Alltags, der Bedrohung durch Kriege, der Schwerfälligkeit der Bürokratie und Verwaltung, weit über dem Sumpf der dummen und überschießend brodelnden Gerüchte in allen Medien.



Bild: Wolfgang Cirtek

Freiheit und Freude wie in der Tanzkunst: Das möge allen KLÄUSEN allüberall und besonders sommerlich beflügelt gelingen, nicht nur in der vom KLAUS-Klub pausenlos bemühten Kunst und Kultur.



www.klubautriasuperior.at

”

*Freude heißt die starke Feder
in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
in der großen Weltenuhr.*

Friedrich Schiller

“

Freude in Freiheit, das wünscht Euch

DI Günther Kleinhanns
Präsident KLAUS

Erinnerung an: Tagesfahrt „Sauwald“

am Samstag, 29. Juni 2024

Stiftskirche Engelszell - Schütz Art Museum - Kellergröppe Raab

Genaueres steht in der vorigen KLAUS-Zeitung 1-2024!

Bild: Internet



Abfahrt: 8:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: Trauner Kreuzung, Wels/Friedhofsparkplatz
Rückkehr nach Linz ca. 20.00 Uhr
Mindestteilnehmeranzahl: 20 Personen, maximal 25 Personen
Preis pro Person: (bei 20 Teilnehmern) Busfahrt ca. € 55,- / Eintritte & Führungen € 35,- / Total ca. € 90,-

Kurzzeitige Anmeldung noch möglich!

Anton Hochgatterer, hochgatterer.anton@gmail.com

(Da noch Busplätze frei sind, gibt es noch ein hübsches, anregendes Bild aus dem Museum.) Es steht auch eine Führung im „Schütz Art Museum“ am Programm. Danach geht es auf der Sauwald-Panoramastraße zur Mittagspause, dann zur kühlen „Kellergröppe“. (Besichtigungsdauer ca. 1,5 Std.) Nach einem gemütlichen Ausklang Rückfahrt nach Linz.

Reise nach Weimar Eine Reise zu Goethes 275. Geburtstag

4. – 7. Juli 2024

Genaueres steht in der vorigen KLAUS-Zeitung 1-2024!

Bild: Internet



Abfahrt: 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: 6:40 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns

Leistungen:

Fahrt im ****Fernreisebus / 3x NF im zentralen ***+ Boutiquehotel Amalienhof in Weimar / Altstadtführung in Weimar / Eintritte und Führungen: Goethe Nationalmuseum, Goethe- und Schillerarchiv, Fürstengruft, Herzogin Amalia-Bibliothek. Ausflug mit Theaterbesuch Schloss Kochberg inkl. Theaterkarte, Reiseleitung

Pauschalpreise: Im DZ p. P

ab 24 Pers. 699,- / ab 20 Pers. 779,- / ab 15 Pers. 879,-
Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenützung € 139,-
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen!

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!

Kurzzeitige Anmeldung noch möglich!

bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10,
Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Klub Austria Superior,

Homepage: www.klubaustriasuperior.at

Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624

E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at, Telefonnummer: 0664/ 36 24 964 (Karin Cirtek)

Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro, sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.

Für den Inhalt verantwortlich: DI Günther Kleinhanns

Redaktion: Karin Cirtek, 0664/36 24 964

Titelbild: Wolfgang Cirtek

Bilder: Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat

Grafik, Layout und Reinzeichnung: Elfriede Abt, www.ea-design.at

Druck: Der Druckpartner e.U., www.druckpartner.at

KLAUS ist keiner politischen Partei und keiner religiösen Richtung verpflichtet.

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.

Das Theater Spectacel Wilhering zum Brucknerjahr 2024: „Bruckners Affe“ am Freitag, 26. Juli 2024

Eine Wanderung durch Bruckners Träume Uraufführung

Der Komponist Anton Bruckner, bekannt für seine Skurrilität, verbrachte einige Sommer im Stift Wilhering zur Sommerfrische und nahm Kontakt zu einem Affen auf, der im Palmenhaus „einsäß“. Der Name des Affen ist uns nicht überliefert, wohl aber taucht das Tier in einer von Bruckners Sinfonien auf. Was sich die beiden wohl zu sagen hatten...? Autorin Karin Peschka, Komponist Rudolf Jungwirth und Regisseur Joachim Rathke nehmen diese kuriose Episode zum Anlass, um in die reichen, von Widersprüchen strotzenden Innenwelten dieses grenzgenialen Komponisten einzutauchen. Wie bei der Zeitenwanderung „MONKS“ (2022) wird das Publikum Teil dieser Reise, die von der Scheune zum Palmenhaus und in die Kirche führen wird.

Wenn Sie Spaß an einem ungewöhnlichen, frech erzählten Streifzug durch die herrlich verrückten Träume Bruckners haben, sind Sie bei uns genau richtig!

(Dagmar Braunbock)



Bild: Internet

Wann und Wo?

„Vortreffen“ 19:00 Uhr (vor der Scheune)
Theaterbeginn: 20:00 Uhr
Areal des Stiftes Wilhering (Start Scheune)

KLAUS hat für Mitglieder und Interessenten 20 Karten zum Preis von € 20,- (statt € 30,-) reserviert, **da pro Karte mit je € 10,- von KLAUS gesponsert sind.**

Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 12. Juli 2024 bei Dagmar Braunbock

Tel.: 0664 84 90 543, dagmar.braunbock@liwest.at



Kulturstammtisch

am Dienstag, 3. September 2024, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Graben 11

150. Todestag von Franz Stelzhamer

Prof. Friedrich Tulzer hat zugesagt

Bild: Internet

Tagesfahrt Kremsmünster am Samstag, 21. September 2024

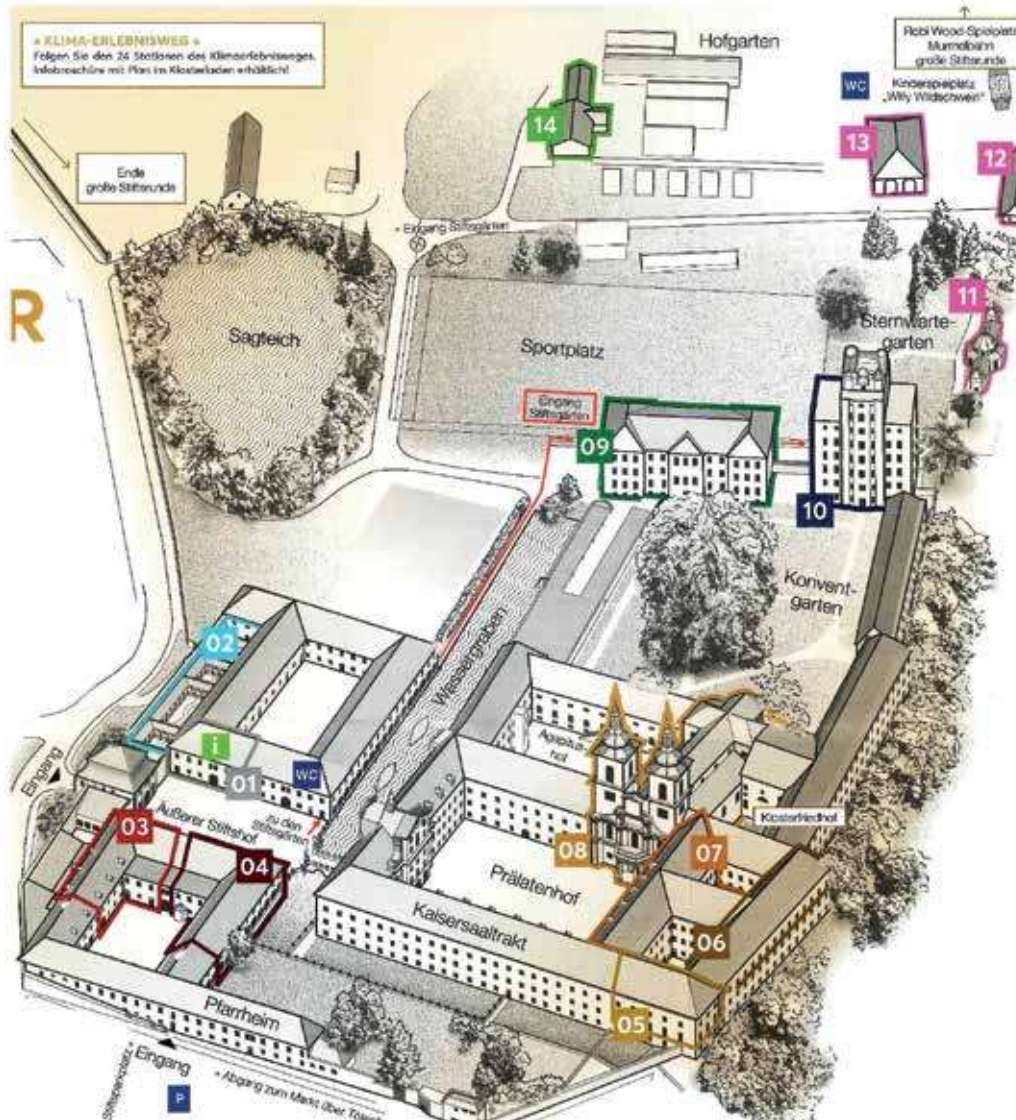
Liebe Kulturfreunde und Interessierte!

Der eine oder andere von Euch war vielleicht schon im Stift Kremsmünster, in diesem barocken Juwel Oberösterreichs. Wir bieten eine gemütliche Tagesfahrt an, die unser „altes“ Wissen um dieses Stift in froher Runde entstauben und erneuern soll, damit uns alle diese Kunstschatze wieder stolz machen. Auch das Wissen über umfassende naturwissenschaftliche Erkenntnisse, die in der Sternwarte dokumentiert sind, gehört immer wieder aufgefrischt!



Bilder: Internet

Für Teilnehmer, die so wie ich, Karin, nicht gut zu Fuß sind oder die vielen Stufen in der Sternwarte nicht steigen können, gibt es für die Zeit, während die „Fußläufigen“ in der Sternwarte die Wissenschaft ehrfürchtig bestaunen, folgende alternative Angebote:



- **Spaziergang** zum Sternwartegarten und zum **Gartenpavillon (11)**, einer barocken Kuriosität aus dem Jahre 1642, (im Volksmund: „Moschee“ genannt) mit Blick über den Markt und das Kremstal.
- **Rundgang im Stiftsgarten (14)**
- Blick in die **Stiftskirche (08)**, die gerade renoviert wird und nicht bei der Führung besichtigt wird, aber einmal optisch erfasst werden kann. Wird nachher auch den „Sternwarteerklimmern“ empfohlen!
- In der **Stiftsschank (04)** kann (auch nach dem Gartenrundgang) ein feines Schälchen Kaffee und allerlei Gutes genossen werden.
- Verweilen und Stöbern im **Klosterladen (01)**, in dem sich ein neuer, interessanter Präsentationsraum befindet. Auf einer interaktiven Videowand kann man das Stift und das Leben der Mönche kennenlernen.

Die Stiftsführung bietet für alle: NEU Eröffnung: Wunderkammer; Einblick in Geschichte und Gegenwart des Klosters; Kaisersaal und Äbtogalerie; Kaiserzimmer mit dem Tassilo-Liutpirc-Kelch; Skulpturen und Gemälde aus sechs Jahrhunderten; Rüstkammer; Klosterbibliothek und ihre Schätze; Fischkalter;

Ich freue mich auf einen tollen Samstag mit Euch, an dem jeder wieder viel Wissenswertes aufpolieren und mitnehmen kann.

(Karin Cirtek)

Das Stift Kremsmünster wurde im Jahr 777 vom letzten Bayernherzog, **Tassilo III.**, am Ostrand des damaligen Herzogtums Bayern gegründet.

Die Legende besagt: Als der Herzog nach dem tödlichen Jagdunfall seines ältesten Sohnes Gunther bei dem Toten Wache hielt, erschien ihm ein weißer Hirsch mit brennenden Fackeln an seinem Geweih. Dies wurde als Zeichen erkannt, dass Gott diesen Ort für die Begräbnisstätte und ein Kloster vorherbestimmt hatte. Dort wurde zuerst eine Basilika aus Holz erbaut, aus der sich im Lauf der Zeit das Kloster entwickelte.

Abfahrt: 8:00 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz
Zustieg: 8:45 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

10:00 Uhr Führung **Sternwarte** (Dauer: 1½ Stunden, Achtung: Viele Stufen, ohne Sitzmöglichkeit!!!)

ca. 12:15 Uhr **Mittagessen** im schönen Gasthaus „Kremstalblick“

14:30 Uhr **Führung Stift** (1¼ Stunden) für **alle Teilnehmer**, dann Besichtigung der Fischkalter

ca. 16:30 Uhr Abfahrt zurück,

ca. 17:00 Uhr Rückkehr Linz, ca. 17:30 Uhr Wels

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Buskosten pro P. bei 20 Teilnehmern: € 48,-
 (bei 25 Tn: € 38,-/ 30 Tn: € 32,-/ 40 Tn: € 23,-/ 50 Tn: € 20,-)

Kosten für die Stiftsführung pro Person € 9,50 (wer nicht in die Sternwarte kann), Für die Kombikarte (Sternwarte und Stiftsführung) pro Person: € 17,-

Als kulturelle Förderung bezahlt KLAUS alle Führungen!!

Verbindliche Anmeldung bis 14. September 2024

bei Karin Cirtek: karin.cirtek@aon.at

oder 0664/ 36 24 964 (Bitte WhatsApp oder SMS!)

Am 15.9.2024 schicke ich an jene Teilnehmer, deren E-mail-Adressen ich habe, die Speisekarte, damit sich dann jeder im Bus zur Vorausbestellung rasch namentlich für eine der Köstlichkeiten eintragen kann.



Pferdeeisenbahn Kerschbaum, Rainbach



Whiskybrennerei Affenzeller, Alberndorf

Bilder: Internet

Tagesfahrt Pferdeeisenbahn & Whiskybrennerei am Samstag, 28. September 2024

Wir fahren mit dem Bus ins schöne Mühlviertel nach Rainbach, wo wir in Kerschbaum das Pferdeeisenbahnmuseum mit Führung besuchen und ein Stückchen (wer will in originaler Kleidung der Biedermeierzeit), mit einer Pferdeeisenbahnkutsche fahren. Gesamtdauer ca. 2 Std.

Mit der Idee Franz Josef von Gerstners, eine Pferdeeisenbahn von Budweis über Linz nach Gmunden zu errichten, um den Salztransport vom Salzkammergut in die böhmischen Länder des damaligen Kaiserreichs zu vereinfachen, begann 1807 die Eisenbahngeschichte in Österreich. Nach zahlreichen Verzögerungen beim Bau der Strecke konnte 1827 endlich die erste Eisenbahn am europäischen Kontinent in Betrieb genommen werden. Vorerst nur auf der böhmischen Seite, im Jahr darauf bis Leopoldschlag, 1832 reichte die Strecke bis Linz, und ab 1836 konnte das Salz durchgehend auf der Schiene vom Salzkammergut bis Budweis transportiert werden.

Danach kehren wir ein im „Gasthaus zur Pferdeeisenbahn“, wo wir unseren Hunger bei Pferdebahnköstlichkeiten stillen, wie: *Des Kutscher's gebackenes Allerlei, Spatzen auf der Pferdekutsche, Kutscher-Jause, Gebackener Hannibal Eisknödel, etc.* Wenn wir mit dem Mittagessen rechtzeitig fertig werden, machen wir einen kurzen Stopp in Windhaag, um in der ehemaligen Schule, jetzt „Markt 34“, in der Anton Bruckner seine ersten 2 Jahre 1841 – 1843 als Schulgehilfe verbrachte, zu besuchen. Auch der Ausstellungsraum, den die jetzige Hausbesitzerin zum Andenken an den großen Komponisten gestaltete, ist zu besichtigen. In Windhaag schrieb er auch seine erste Messe.

Danach fahren wir nach Alberndorf zur Whiskybrennerei Affenzeller, wo wir um 14:00 Uhr eine Führung samt 3 Kostproben haben. Für diejenigen die keinen Alkohol möchten werden alkoholfreie Getränke gereicht, damit diese auch bei der Zeremonie mitmachen können. (Am Anfang der Führung bekannt geben). Peter Affenzeller: *„Whisky zu brennen erfordert vor allem eines: Herz. Wenn man dann in seinem Heimatort die besten Voraussetzungen für eine ausgezeichnete Spirituose vorfindet, dann steht einem qualitativ hochwertigem Whisky nichts mehr im Weg.“*

Im Anschluss können wir uns in der Cafe Lounge bei erstklassigem Kuchen, Eis und diversen Kaffeevarianten verwöhnen lassen.

Die Führungen sind alle barrierefrei. In die Pferdekutsche hilft ein freundlicher Kutscher.

(Rosa Kranewitter)

Abfahrt: 7:30 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz
Zustieg: 8:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
8:30 Uhr Unterweikersdorf Pendlerparkplatz (Autobahnabfahrt)

Kosten: Fahrt, Eintritte, Führungen und Verkostung, bei 20 Pers. € 65,- (statt € 75,-), da **KLAUS als kulturelle Förderung im Pferdeeisenbahnmuseum pro Person € 10,- für die Führung übernimmt.**

Anmeldung bis spätestens 18. September 2024
bei Rosa Kranewitter:
kranewitter.rosa@yahoo.com oder 0680/ 324 5591

Kulturstammtisch: Vorbereitung Herbstreise Südtirol am Dienstag, 1. Oktober 2024, 15 Uhr

im **KLAUS – Klublokal, Graben 11**

Gerne laden wir alle angemeldeten Reisetilnehmer sowie Freunde Südtirols zu dieser Nachmittagsveranstaltung ein. Eine wichtige Rolle im Rahmen der Vorbereitung auf unsere Herbstreise wird dabei auch Pfarrkurat Franz Xaver Mitterer aus Proveis am Deutschnonsberg einnehmen, dessen Geburtstag sich heuer zum 200. Mal jährt. Wegen seiner segensreichen Tätigkeit für die dortige Pfarrbevölkerung als Pionier deutscher Kulturarbeit an der Sprachgrenze in Südtirol gilt er als „Vater“ des 1880 in Wien gegründeten Deutschen Schulvereins.

(Anton Hochgatterer)



Bild: Internet

Herbstreise nach Südtirol

10. – 13. Oktober 2024

Diesmal mit Besuch in Proveis am Deutschnonsberg.

Schon seit über 20 Jahren stellt die herbstliche Reise nach Südtirol für uns „KLÄUSE“ eine liebgewordene Tradition dar. Viele Mitglieder unseres Kulturvereins haben diese Angebote immer wieder gerne in Anspruch genommen oder selbst dort ihren Urlaub verbracht. Dies macht es nicht leicht, jährlich ein Programm zusammenzustellen, das sowohl Neues als auch Traditionelles beinhaltet. Für heuer wurde als spezielles Ziel ein Besuch in Proveis am Deutschnonsberg gewählt.

1. Tag: Donnerstag, 10. Oktober 2024

1. BBT-Tunnelwelten – Anreise nach Auer

Abfahrt 6.30 Uhr, Linz, Hbf. Reisebusterminal (ex-ABC Büffet/Post) – Wels 7 Uhr (Friedhofsparkplatz) – Autobahn Salzburg – Chiemsee – Innsbruck – Steinach/Brenner. Hier ist am späten Vormittag ein Besuch der „Tunnelwelten“ vorgesehen. Im Informationszentrum zum Brenner Basistunnel erhalten wir dabei im Rahmen einer spannenden Führung einen Einblick in dieses europäische Jahrhundert Projekt, den Bau eines Eisenbahntunnels in der Länge von 55 km zwischen Innsbruck und Franzensfeste, der voraussichtlich im Jahr 2032 in Betrieb gehen soll (das Infozentrum ist barrierefrei erreichbar!). Nach der Mittagspause Weiterreise über Brixen und Bozen nach Auer. Zimmerbezug und Abendessen im ***s Hotel Markushof.

2. Tag: Freitag, 11. Oktober 2024

2. Deutschnonsberg – Heimat von Kurat F. X. Mitterer

Morgens Fahrt auf der Bundesstraße Richtung Bozen und durch das Etschtal nach Lana. Von dort geht es weiter auf der in den 1930er Jahren angelegten Gampenstraße SS 238 über das Gampenjoch (1512 m) auf die Hochfläche des Deutschnonsbergs. Die Route führt vom Ort Unsere Liebe Frau im Walde nach St. Felix, anschließend bei Fondo und Castelfondo ein kurzes Stück in das Trentiner Gebiet und damit auch an die Sprachgrenze, ehe bei Laurein, dem Geburtsort von Pfarrkurat F. X. Mitterer wieder Südtiroler Boden erreicht wird und es nach Proveis, dem langjährigen Wirkungsort des Priesters, weitergeht.

Bürgermeister Gamper wird mit uns sowohl einen kleinen Rundgang durch seine Gemeinde machen und uns auch die dortige, von Kurat Mitterer errichtete Pfarrkirche näherbringen. Anschließend wird er uns im Rahmen des Mittagessens in einem Gasthaus noch über die heutigen Probleme seiner Kleinstgemeinde berichten.

Am frühen Nachmittag führt die Reise auf der erst 1998 angelegten Straße über das Hofmahdjoch ins Ultental. Je nach Witterung Möglichkeit zur Besichtigung des Ultener Talmuseums. Anschließend Rückreise über St. Pankraz wieder nach Lana und durch das Etschtal nach Auer. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Samstag, 12. Oktober 2024

3. Meran – Kaltern – Mendelbahn – Weinstraße

Am Morgen Fahrt über die Autobahn und die MeBo Superstrada nach Meran. Nach dem gemeinsamen Besuch des interessanten Frauenmuseums Aufenthalt in der Kurstadt.

Am frühen Nachmittag Fahrt über Eppan nach St. Anton bei



Bild: Internet

Kaltern und mit der Standseilbahn hinauf auf den Mendelkamm, wo man eine schöne Aussicht genießen kann. Nach einem Besuch im interessanten Südtiroler Weinmuseum in Kaltern geht es auf der Weinstraße, vorbei am Kalterer See, nach Tramin und schließlich zurück ins Hotel in Auer. Das Abendessen findet diesmal außerhalb des Hauses in einem benachbarten Weinkeller statt.

4. Tag: Sonntag, 13. Oktober 2024

4. Auf den Ritten – Rückreise

Nach dem Frühstück besteht noch Gelegenheit, auf dem Hausberg von Bozen die einmalige Aussicht zu genießen. Während der Fahrt mit der Rittner Seilbahn nach Oberbozen hat man einen schönen Blick von oben auf die Hauptstadt Südtirols. Dann steigt man in die Rittner Schmalspurbahn ein und fährt mit derselben nach Klobenstein, wo sich nunmehr ein wunderbarer Panoramablick auf das Eisacktal und die Dolomiten eröffnet. Es besteht auch die Möglichkeit, eine kleine Wanderung zu den berühmten Erdpyramiden zu unternehmen. Am frühen Nachmittag Rückreise über den Brenner nach Innsbruck und auf der Autobahn über Rosenheim – Salzburg – Wels zurück nach Linz. Ankunft ca. 20.00 Uhr.

(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 6:30 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

Zustieg: 7:00 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns

Leistungen:

Fahrt im **** Reisebus / 3x NF im ***s Hotel Markushof in Auer / 2x 4-Gang Abendessen inkl. ¼ Wein und ½ l Wasser im Hotel / 1x Abendessen im benachbarten Weinkeller / MuseumobilCard p. P. inkl. Fahrt mit Mendel- bzw. Rittner Bahnen und Museumseintritten / Führungen Frauenmuseum Meran und Weinmuseum Kaltern / Führung Tunnelwelten Steinach / Mittagessen in Proveis / Ortstaxe / Reiseleitung.

Mindestteilnehmerzahl: 20 zahlende Gäste

Pauschalpreise: im Doppelzimmer pro Person € 689,- /

Einbettzimmerzuschlag € 72,-

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!

Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten.

Anmeldungen bis spätestens 30. August 2024

bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10,
Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Freunde zeitgenössischer Dichtung im OÖ Volksbildungswerk

Welf Ortbauer, Stiblerweg 9, 4020 Linz,
w11@abendrast.com, Tel. 0699 10779394

Fr. 21.6.24, 18h Alberndorf idR, Gemeindesaal
Präsentation der Anthologie Nr.16 mit Lesung verschiedener
Autoren. Lesewillige Teilnehmer bitte anmelden:
069910779394 oder w11@abendrast.com

Wir erinnern an den laufenden **Literaturwettbewerb**
„AKUT24“, Einreichfrist bis 23.6.24
Info und Bedingungen unter www.abendrast.com/
Veranstaltungen bzw. 0699 10779394

Sa.20.7.24, 13.30h KRÄUTER-GREZWANDERUNG

Nur bei Schönwetter (Info 069910779394)! Treffpunkt
Helfenberger Hütte, St. Stefan-Afiesl
Begleitet von den ortskundigen Führern Peter und Birgit
durchstreifen wir das tschechische Grenzgebiet, das von der
Zivilisation unberührte „grüne Band“, ein Naturjuwel.
Wanderung im flachen Gelände von ca. 1,5 bis 2 Stunden.
Anschließend Einkehr bei Ortbauer, Köckendorf 35 mit
Kräutervorstellung von Birgit.
Ausklang bei Imbiss und Getränken. (Freiwillige Spenden)
Anmeldung erbeten unter 0699 10779394 oder mail
w11@abendrast.com

Do.8.8.24, ab 15h LITERATURNACHMITTAG AKUT 24,

Roadlhof Wintersdorf 17, 4204 Ottenschlag i.M.-
Preisverleihung Lyrik-Prosa-Märchenpreis, Lesung
Preisträger und Jugendliche der Literaturwerkstatt
„treff.text24“

Mi.28.8.24, ab 15h KÜNSTLERTREFF „Arsfiesl“

St. Stefan -Afiesl, Köckendorf 35
Nur bei Schönwetter (Info 069910779394)!
Lesen, Musizieren, Lagerfeuer.....
Anmeldung und Info 069910779394 oder
w11@abendrast.com

Sa.31.8.24, 14h LESEWANDERUNG „Texte am Teich“

Alberndorf/Seerosenteich
Nur bei Schönwetter (Info 069910779394)! Nach einer
kleinen Wanderrunde mit Lesestationen setzen wir
uns am Seerosenteich zum gemeinsamen Vorlesen
zusammen. Lesewillige bitte melden. Anmeldung und Info:
069910779394, mail w11@abendrast.com

So.1.9.24, ab 19h „STERNDERLSCHAUEN“ mit Dr.

Dietmar Hager, St. Stefan-Afiesl, Köckendorf 35
Nur bei Schönwetter (Info 069910779394)! Der bekannte
Linzer Astronom und Arzt erklärt auf einer Waldwiese den
Sternenhimmel umrahmt von poesievollen Texten. Snacks
und Getränke.
Anmeldung und Info: 069910779394,
mail w11@abendrast.com

Mi. 13.9.23, 19.30h „ABENDKLANG“ Martinskirche Linz mit Rainer Falk, Liudmila Beladzed, Yalin Chen u.a.

Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt!
Freiwillige Spenden willkommen!
Sparkasse OÖ, IBAN AT71 2032 0003 0050 2483

28. April – 27. Oktober 2024 - Sumerauerhof bei St. Florian:

„Aufmöbeln“ **Wiedereröffnung der
Bauernmöbelsammlung** als Beitrag zur
oberösterreichischen Regionalgeschichte.
Erstpräsentation vor 45 Jahren durch den Volkskundler **Dir.
HR Dr. Franz Carl Lipp** unter Mitarbeit und Führungsdienst
damals durch unseren jetzigen KLAUS-Präsidenten.

Geplante Veranstaltung:

Scharnstein (Schloss und Museum) ist für
9. November (mit Fritz Lehner) vorgesehen.

KLAUS HOFFMANN Flügel



ÖSTERREICH AUFTRITTE 2024

KLAUS HOFFMANN

Auf seinem Album klingt Klaus Hoffmann so frisch wie nie. Dabei erweist er sich einmal mehr als großer Geschichtenerzähler und feinsinniger Beobachter unserer zunehmend verstörenden Gegenwart. Ein Kosmos unterschiedlichster Gefühle öffnet sich, gewandelt in einen Mix aus Chanson, Jazz, Latin und Pop. Deutsche Seelentiefe, flirrende Wehmut irischer Folklore, mediterrane Leichtigkeit und vor allem französischer Charme à la J. Brel schwingen mit. In all seinen Liedern schimmert Liebe durch, Klaus Hoffmann ist ein großer Menschenfreund, ein Humanist im wahrsten Sinne. „Egal, was uns im Leben widerfährt, retten kann uns alle nur die Liebe, denn sie gibt uns Halt und Zuversicht“. Genauso wie die Lieder dieses neuen Albums mit ihrer Herzenssprache voller Poesie. Ein beschwingter Blick in die Zukunft. Mit mutmachender Kraft erschafft der Künstler seine Sprache und Musik immer wieder neu. Hoffmanns Auftritte sind Abende unter Freunden.

Die musikalische Lesung in der Tribüne Linz ist eine autobiografische Erzählreise von Berlin bis „Afghana“, untermalt mit einer Auswahl seiner schönsten Lieder. (Foto: Malene)

**Ermäßigte Karten zu € 15,- für alle Veranstaltungen bei den Freunden
zeitgenössischer Dichtung**
INFO: 0043 699 10779394 w11@abendrast.com

23.10.24 Theater Akzent Wien
24.10.24 Spinnerei Traun
25.10.24 Tribüne Linz LESUNG

mit Unterstützung von

Kultur





SO WAR'S!
WAR ES SO?

KLAUS im Evolutionsmuseum Schmiding

Am **19. März 2024** war ein Besuch im Evolutionsmuseum auf dem Gelände des Zoo Schmiding ausgeschrieben und hatte letztendlich regen Zuspruch erfahren. Die meisten der 28 Teilnehmer waren mit dem Bus aus Linz angereist. Prim. Dr. Wolfgang Artmann hatte es sich nicht nehmen lassen, uns in zwei Gruppen persönlich zu führen und an seinem unglaublichen Wissen über die Sammlungen aus aller Welt teilhaben zu lassen. Die jeweils andere Gruppe konnte inzwischen ein erstaunliches Angebot im Museums-Café genießen, das extra für unsere KLAUS-Gruppe geöffnet hatte.

Das Museum ist in einem eigenen, großen Gebäude auf dem Zoogelände in drei Stockwerke gegliedert, von unten mit der Entwicklung der Lebewesen aus dem Meer beginnend bis in den dritten Stock mit Ausblicken in die Zukunft, wie zum Beispiel die gegenwärtige Entwicklung der lernenden Computer. Meiner Meinung nach werden Computer nicht richtig mit „künstlicher Intelligenz“ bezeichnet.

Auch über den allgegenwärtigen Klimawandel wurde gesprochen, der noch viel mehr Rätsel aufgibt als die „Politik“ uns glauben machen will. Senior Dr. Artmann hatte es ausgezeichnet verstanden, die große Vielfalt an Ausstellungsgegenständen (auch lebenden Fischen) so zu raffen, dass die geplante Zeit je Führung von 1,5 Stunden kaum überschritten wurde.

Zwischen originalen und zum Teil kostbaren Sammlungsgegenständen aus aller Welt waren sehr anschaulich plastische Nachbildungen in großartigen Dioramen zu sehen. Damit konnte sich der Besucher in die jeweiligen Zeitepochen hineinversetzen. Um alle Schautafeln und Texte zu lesen, würden womöglich drei Tage nicht ausreichen. (Wolfgang Cirtek)



Bilder:
Wolfgang Cirtek

Ohrenschmaus und Augenweide

Bekannte und auch weniger bekannte Melodien bekamen zwei Dutzend Kläuse am **17. April 2024** im Stadttheater Wels zu hören. Das Sinfonieorchester Wels präsentierte Ohrwürmer von Mozart und Verdi bis Strauß, Lehar und Offenbach in beeindruckender Qualität. Es folgte seinem Leiter, dem ehemaligen Chef des österr. Blasmusikverbandes und ORF Blasmusikreferenten Walter Rescheneder, gehorsam auf jede noch so kleine Hand- und Kniebewegung. Von den mitwirkenden Sängern überzeugte die Sopranistin Yakut Somer mit viel Volumen in der Stimme; der Tenor Yichi Xu fühlte sich in der leichteren Muse sichtlich wohler als in der europäischen Klassik, was bei einem Mann aus dem Land des Lächelns auch nicht erstaunt.

Höhepunkt des Abends war – neben der schon erwähnten hohen Qualität des gesamten Orchesters – das Solospiel der aus Wels stammenden Flötenkünstlerin Julia Habenschuss. Sie brachte eine Fantasie mit Melodien aus der Oper „Carmen“ auf eine Art und Weise zu Gehör, die nur hinreißend genannt werden kann. Es wäre zu hoffen, dass sie ihr Können öfter in ihrer Heimat und nicht nur in Basel, wo sie als Soloflötistin wirkt, zeigen kann. Nicht nur ihr Spiel war hinreißend, die Erscheinung ist auch für die in der Überschrift erwähnte Augenweide zuständig...

Interessant auch, dass bei den Welsern für das rhythmische Mitklatschen des ganzen Publikums nicht der Radetzky-marsch, sondern der Cancan von Jacques Offenbach zuständig ist. Das Weibliche liegt den Oberösterreichern halt doch mehr als das militärische!

(Helmut Grünling)



Bild: Cover Programm



Bilder: Doris Heinze



„Die Reise der Bilder“

9. April 2024

LENTOS Linz – Dislozierter Beitrag zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024: Bad Ischl

Nach über zehn Jahren Nachforschung und einem dramatischen US-amerikanischen Film wollen jetzt einmal alle genau wissen: was war denn alles versteckt und verborgen im geheimnisvollen, jahrtausendealten Salzbergwerk der Europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl? Und danach auch noch in Bad Aussee – auch noch Kulturhauptstadtregion 2024? Den versteckten Piratenschätzen der Südsee waren immer wieder viele Romane auf der Spur, versteckten Familienandenken der 1945 aus ihrer Heimat Vertriebenen wurde bereits durch „Goldgräber“ „nachgeforscht“, und „versteckte Schätze“ für die Jugend von heute, sind durch Harry Potter aufbereitet worden...

Die Ausstellung im LENTOS-Kunstmuseum Linz befasste sich mit der Verbringung, Verbergung und damit Rettung einer großen Zahl, bedeutender Gemälde aus allen deutschen Museen über den Krieg hinweg in Oberösterreich, in den Salzbergwerken von Bad Ischl und Bad Aussee.

Diese Evakuierung aus den 1938 als vermeintlich besonders luftangriffsgefährdeten Museen stellt sich als eine sensationelle Aktion der deutschen Denkmalpflege dar, ohne die Vieles zugrundegegangen wäre, was zum unersetzlichen Erbe des Abendlandes zu zählen ist.

Die Rückführung aller dieser von den Siegermächten letzten Endes doch erbeuteten, und an einem Collection point neuerlich eingelagerten Gemälde, unterscheidet sich deutlich von der Einstellung etwa Belgiens oder der Sowjetunion gegenüber „Kriegsbeute“.

Was von der „Reise der Bilder“ bleibt, ist ein würdiges Gedenken an den fast übermenschlichen Versuch des Schutzes, der Bewahrung und Rettung, Restaurierung und mit Anstand und Rechtsempfinden versuchten und zumeist gelungenen Rückführung vieler der bedeutendsten Kunstwerke mitteleuropäischer Museen.

Und das spielte sich in dramatischen Kriegsjahren bei uns, hier in Oberösterreich, vor allem im Europa-Salzkammergut ab, das heuer Kulturhauptstadtregion ist!

(Guntram Kleinhans)





Bilder: Doris Heinze

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Generalversammlung 2024

Am späten Nachmittag des **23. April 2024** fand im KLAUS-Klub die rechtzeitig einberufene Generalversammlung statt, die allen KLÄUSEN Gelegenheit gab, die aktuelle Lage und Arbeit ihres Klub KLAUS zu überprüfen.

Berichtszeitraum war Mai 2023 bis April 2024.

Nun gab der KLAUS-Präsident noch einen Ausblick auf die Planungen des laufenden Jahres, die eine konsequente Weiterführung der bislang erfolgreichen Arbeit ist.

Die teilnehmenden Mitglieder zeigten sich mit den Berichten und der laufenden Arbeit zufrieden. Nach einer detaillierten Darstellung des Finanzreferenten DI Wolfgang Cirtek (Bild oben rechts) und dem Bericht des Finanzprüfers Dr. Helmut Grünling stimmten alle der Entlastung des Vorstandes zu, denn bei der Überprüfung wurden keinerlei Mängel oder Fehler festgestellt. Die Kassenführung konnte als vorbildlich bezeichnet werden. Bemerkenswert ist auch die hohe Zahlungsmoral der Mitglieder, lobte der Finanzprüfer.

Wer Interesse am ungekürzten Artikel des Rückblickes unseres Präsidenten hat, findet diesen auf der Homepage unter www.klubaustriasuperior.at (Guntram Kleinhanns/Karin Cirtek)



Bild: Doris Heinze

Vernissage Erich Pröll

„Es wird schon irgendwie gehen“ war das Erfolgsrezept von Erich Pröll, Dokumentar- und Unterwasserfilmer aus Goldwörth.

Ein übervoller Saal hat auf den Abenteurer gewartet, um die Hintergrundgeschichten zu den ausgestellten Fotos zu hören. In seiner lebendigen Vortragsweise hat er uns jedenfalls an seinem Werdegang von Jugend an teilhaben lassen, seine Anekdoten haben sich geradezu überschlagen.

Schon im Alter von 17 Jahren hat er eine Tauchausbildung absolviert, bald waren es auch die Pferde, die ihn besonders faszinierten. Seine Reisetätigkeit hat mit 18 Jahren begonnen, zunächst in Europa, dann in die entlegensten Gebiete auf der ganzen Welt. Anfangs hat er das Gesehene auf Super-8-Film dokumentiert, um im Laufe der Zeit bis in die Premiumklasse der digitalen Filmtechnik aufzusteigen. Ersten Veröffentlichungen um ein Butterbrot sind schließlich Aufträge bei renommierten Fernsehanstalten gefolgt, bei uns mit den UNIVERSUM-Serien des ORF bekannt.

Heute ist er in der ganzen Welt anerkannter Fachmann seines Gebietes und mit vielen Koryphäen in Kontakt. (Mit Hans Hass und dessen Frau Lotte hat ihn eine jahrelange, enge Freundschaft verbunden.)

Seine Pferdeleidenschaft hat er nach unglaublichen Schwierigkeiten mit dem Import von Mustangs aus den USA gekrönt, die er heute in Goldwörth und im grenzüberschreitenden Böhmerwald betreut.

KLAUS wird ihn wieder einladen für die Finissage seiner Fotoausstellung am Graben 11, um weitere Mosaiksteinchen aus seinem Abenteurerleben zu hören.

(Wolfgang Cirtek)



Bild: Erich Pröll



Bild: Erich Pröll

SO WAR'S! WAR ES SO?



Alle Bilder von der Maibowle:
Heinze Doris

Bild Süßigkeit:
Wolfgang Cirttek



Maibowle 2024

Geht es Euch auch so? Für mich ist die Maibowle ein Fixpunkt im Jahr.

Hier trifft man alte Bekannte, mit denen man sich gut unterhält, vielleicht auch einmal etwas Neues erfährt, zusammen lacht, kurzum, eine schöne Zeit hat.

Diese Gelegenheit wurde auch heuer wieder von zahlreichen Freunden wahrgenommen und wir hatten einen gemütlichen Nachmittag.

Freilich denkt man auch ein wenig wehmütig an einige, die nicht mehr dabei sein können.

Das ist nun einmal der Lauf der Welt.

Ich jedenfalls freue mich jedes Jahr auf Euch und hoffe, die Bowle noch einige Jahre für Euch ansetzen zu können, was sicher nur dank der Mithilfe von Christine, die den Einkauf macht und die Erdbeeren schneidet, möglich ist.

Sehen wir uns wieder im kommenden Jahr? Das hoffe ich doch sehr!

(Anneliese Maly)



KLAUS wird sportlich

Die Vorfreude war groß – aber – KLAUS wurde am **21. Mai 2024** nicht sehr sportlich.

Nach einem Buchungschao fand die Führung im neuen Linzer Stadion mit 26 interessierten Kläusen statt. Leider präsentierte sich das Grün des Rasens als imposanter Maulwurfshügel.

Wir sahen zwar diverse Tribünen und den Medienbereich, aber auf den an sich bequemen Trainerbänken durften wir nicht einmal zur Probe sitzen.

Nach 60 Minuten endete die Führung für uns nicht ganz zufriedenstellend. Etliche unserer Fragen blieben unbeantwortet.

Eine Nachbesprechung im Haus war nicht möglich, der Besuch im LASK-Restaurant fiel aus, es sperrte schon eine Stunde früher als offiziell angegeben zu.

Ein 100 Millionen-Projekt ließ uns doch etwas enttäuscht zurück.

(Christine Baumgartner)



Bild: /www.raiffeisen.at

Konstanz, Klosterinsel Reichenau im Bodensee, Mainau, Meersburg, Lindau 23.-26. Mai 2024

Wie endete der Bericht einer früheren KLAUS-Bodenseereise (zum Konstanzer Konzil)? „Einer weiteren Bodensee-Reise vorbehalten: Lindau am Bodensee – Meersburg, Alte Burg – Konstanz, weiters...“

Davon konnte KLAUS heuer weiteres einlösen.

Landsberg am Lech: Kleiner Stadtrundgang

Bild: Doris Heinze



Bild: Wolfgang Cirtek

Fortsetzung Konstanz, Klosterinsel Reichenau im Bodensee, Mainau, Meersburg, Lindau

Meersburg am Bodensee: Alte Burg mit den Wohnräumen der berühmten Dichterin Anette von Droste-Hülshoff, die auch sagte: „Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden.“



Klosterinsel Reichenau im Bodensee: die Kirchen St. Marien und St. Georg in Oberzell.



Konstanz: Große Stadtführung mit Hafen, Münster und Lenk-Brunnen
Große Landesausstellung 2024 des Landes Baden-Württemberg: 1300 Jahre: Welterbe des Mittelalters.

Die Landesausstellung war wunderbar: Geheimnisvoll abgedunkelte Räume, darin die gleißenden Goldreliefs an Kelchen, Reliquiaren und Buchdeckeln. Schätze, 1300 Jahre alt, heute verstreut in den Museen vieler Länder – für 2024 erstmals wieder zusammengeführt.



Bilder: Doris Heinze

Blumeninsel Mainau im Bodensee:



Inselstadt Lindau im Bodensee

Mit vielen Eindrücken und Reflexionen zu unserer oberösterreichischen Frühgeschichte bereit zur nächsten KLAUS-Fahrt!

(Siehe Gruppenfoto auf Seite 13)

Sollte KLAUS 2025 um drei Wochen früher, voraus in den Frühling, auf Mainau am schönen Bodensee fahren?

(Guntram Kleinhanns)

Wer Interesse am ungekürzten Artikel des Rückblickes unseres Präsidenten hat, findet diesen auf der Homepage unter www.klubautriassuperior.at



Bilder: Rosa Kranewitter

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Tagesausflug St. Florian

Trotz Regen haben sich 13 Kläuse am **28. Mai 2024** bei der Endhaltestelle des Postbusses getroffen. Unsere erste Besichtigung galt der Remise „Florianer Museumsbahn“, wo wir schon erwartet wurden.

Danach ging es über den Marktplatz zum Stift St. Florian, wo wir um 11.15 an der Führung durch das Stift teilnahmen. Um 13 Uhr gab es dann die wohlverdiente Mittagspause mit hervorragendem Essen und genialer Unterhaltung durch den Kellner des Gasthauses „Zur Kanne“.

Nach dem Mittagessen hatten wir noch etwas Zeit und besuchten die Gärtnerei Sandner, wo wir einige Zeit im Café verweilten.

Um 16 Uhr besuchten wir noch die neu eröffnete Ausstellung zum Brucknerjahr ... mit einem wirklich hervorragenden Führer.

Alles in allem ein gelungener Tag.

(Eleonore Kuser)

ORF Landesstudio Oberösterreich



Bilder: Rosa Kranewitter

23 Kläuse besuchten am **4. Juni 2024** das ORF Landesstudio Oberösterreich und wurden von Frau Lili Grabska durch die einzelnen Studios geführt und mit Informationen gefüttert.

Bevor wir die Studios aufsuchten, wurde ein Foto von uns gemacht, welches wir jeder zum Andenken mitnehmen durften. Danach ging es ein Stockwerk hoch, wo die Redakteure vor ihren Computern und Telefonen saßen.

Die Ersten sind bereits um 4 Uhr morgens da und die Letzten gehen um 20 Uhr. Manche Redakteure befinden sich auch im Außendienst und machen sich ein Bild vor Ort, bzw. sprechen mit den Menschen. Die Beiträge werden gesammelt und vorher aufgeschrieben. Die Sendungen werden meistens vorher aufgezeichnet. Bei wichtigen Ereignissen, kann sich Wien zuschalten.

Die Nachrichten zur geraden Stunde werden von Wien eingespielt, die jeweils um halb sind Regionalnachrichten und werden vom Landesstudio direkt und live aus einem

eigenen Aufnahmerraum gesendet. Die oder der Radiosprecherin/sprecher, schreiben ihre Texte selbst. Sehr wichtige aktuelle Meldungen werden binnen 15 Minuten eingespielt.

Im Fernsehstudio waren wir beeindruckt von den vielen Scheinwerfern, Lautsprechern und Mikrofonen die sich an der Decke befanden. Alle sind nummeriert und werden vom Lichttechniker geschaltet. Dieser große Raum wird für Veranstaltungen und Konzerte verwendet und kann auch gemietet werden.



Seit dem Umbau 2022 gibt es für die Nachrichtensendung im Fernsehen ein Studio, indem ein automatisches Kamerateamsystem mit selbstfahrenden Kameras installiert ist. Die Sprecher/in befindet sich alleine im Raum, in einem eigenen Nebenraum sitzen Licht- und Tontechniker, sie haben keinen Blickkontakt.

Herr Christoph Kinast gesellte sich zur Gruppe und sprach über seine heutige Arbeit und hat uns alle gebeten, wenn es was Neues, was Interessantes gibt, sollen wir uns nicht scheuen beim ORF anzurufen. Sie leben nur von unseren Informationen.

Bei der Führung konnte man immer wieder Fragen stellen, was auch sehr oft in Anspruch genommen und beantwortet wurde. Es war sehr interessant und informativ.

(Rosa Kranewitter)



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Österreichische Post AG
PZ 22Z042744 P
KLAUS-Klub Austria Superior,
Graben 11, 4020 Linz

Falls unzustellbar: Retoursendungen an
KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz